



THEATER MIT HORIZONT

Der Zauberer von Oz

Das Musical

Buch, Liedtexte und Musik: Clemens Handler und Gernot Kogler

Alle Liedtexte zum Mitsingen:

- 1. War eure Welt denn immer grau**
- 2. Ich gehe den Weg**
- 3. Ein Hirn**
- 4. Innen ganz leer**
- 5. Ich bin ein König**
- 6. Wir gehen den Weg**
- 7. Hinter dem Tor**
- 8. Nun ist alles aus**
- 9. Unser großer Tag**
- 10. Fantasie**

War eure Welt denn immer grau

Dorothy: Wenn Stofftiere sprechen
und wenn jedes Ding lebt
Die Welt wird dann erst bunt
und du siehst die Blumen lachen

Löwe sei nicht traurig
Ich höre was du sagst
Der Onkel und die Tante
verstehen nichts von diesen Sachen

Alles was sie tun
ist Zeitung lesen, fernsehen
und am Abend müde sein

Nie ein Abenteuer
Jeder Tag ist gleich
Fällt euch denn gar nichts anderes ein?

Warum hört ihr nie zu?
Habt ihr früher nie gespielt?
Habt ihr das bunte Leben nie gefühlt?
Wusstet ihr schon damals
alles ganz genau
War eure Welt denn immer grau?

Onkel Henry: Dorothy du bist ja noch sehr jung
Wir dürfen unsere Pflichten nicht versäumen

Tante Em: Wir arbeiten sehr hart, dein Onkel und ich
Du kannst doch nicht den ganzen Tag verträumen

Beide: Dorothy, du kannst doch nicht den ganzen Tag verträumen

Dorothy: Warum hört ihr nie zu

Henry/Em: Dorothy du bist ja noch sehr jung

Dorothy: Habt ihr früher nie gespielt

Henry/Em: Wir dürfen unsere Pflichten nicht versäumen

Dorothy: Habt ihr das bunte Leben nie gefühlt?

Henry/Em: Du kannst doch nicht den ganzen Tag verträumen

Dorothy: Wusstet ihr schon damals

Henry/Em: Dorothy du bist ja noch sehr jung

Dorothy: alles ganz genau

Henry/Em: Wir dürfen unsere Pflichten nicht versäumen

Dorothy: War eure Welt denn immer grau?

War eure Welt denn immer grau?

Ich gehe den Weg

Dorothy: Ich gehe den Weg, wie lang er auch sei
und wünsche mir diese Stadt herbei
Die Schuhe, sie tragen und führen mich
Zur Stadt, zum Schloss, zum Zauberer von Oz

Ein Hirn

Vogelscheuche: Ich bedaure es sehr
kann leider nicht denken
Mit dem Denken zu spielen
die Gedanken zu lenken
bis sie sich verrenken
sich im Denken verlieren
Könnt mir jemand schenken
ein echtes Gehirn

Könnt mir jemand schenken
ein echtes Gehirn
würde ich rechnen, schreiben, lesen
vielleicht gar studieren
Könnte mich in komplizierte Gedanken versenken
Doch Tatsache ist:
Ich kann leider nicht denken

Ein Hirn, ein Hirn
dann würde ich kapieren
was jedem sonst klar ist
was alle verstehen

Ein Hirn, ein Hirn
mich würde nichts mehr verwirren
Ich würde nicht ständig
den Faden verlieren

Innen ganz leer

Blechmann:

Gold ist zwar sehr wertvoll
darum hat es jeder gern
Auch weil es glitzert
wie ein heller Stern
Doch ist es sehr hart
und es lässt sich nicht biegen
Wäre ich aus Gold gebaut
würde ich viel zu viel wiegen

Dass ich aus Blech bin
ist eigentlich toll
Das Problem dabei ist nur
Ich bin innen hohl
Ich bin innen hohl

Da ist nichts drin
Ein Panzer aus Blech
doch innen ganz leer
Dieser Körper ist hohl
Ich bin einsam
und darunter leide ich sehr

Oh, ich leide sehr
Im Großen und Ganzen
bin ich ganz gut gebaut
Gelenke und Schrauben
aus Blech ist die Haut
Und sollte es quietschen
ist etwas lädiert
Ein paar Tropfen Öl
und es läuft wie geschmiert

Dass ich aus Blech bin
ist eigentlich toll
Das Problem dabei ist nur
Ich bin innen hohl.



THEATER MIT HORIZONT

Blechmann: Da ist nichts drin
Ein Panzer aus Blech
doch innen ganz leer
Dieser Körper ist hohl
Ich bin einsam
und darunter leide ich sehr

Vogelscheuche/Dorothy: Ich kann gar nichts fühlen
kein Glück, keinen Schmerz
Denn der mich gebaut hat
ergaß auf mein Herz
Er kann gar nichts fühlen
kein Glück, keinen Schmerz
Denn der ihn gebaut hat
vergaß auf sein ...

Vogelscheuche: Was?
Dorothy: Du hast also kein ...
Blechmann: Herz

Ich bin ein König

Löwe: Uuaahh! Da staunt ihr
Verkriecht euch
Ihr fürchtet euch zurecht
Uuaahh! Da staunt ihr
Seid sprachlos
Euch ist bestimmt schon schlecht

Wenn ich erscheine und vor euch stehe
Uuaahh! Da fällt euch nichts mehr ein
Ihr bewundert meine Stärke
Dürft meine Untertanen sein

Ich bin ein König
Ihr drei seid zu wenig
Uuaahh! Gegen mich
Ich bin ein König
Ihr drei seid armselig
Uuaahh! Gegen mich

Ich könnte euch mit der kleinen Kralle
meiner linken Tatze einfach hinwegfegen

Dorothy/Vogelscheuche/Blechmann: Verschon uns
Hab Gnade

Löwe: Uuaahh! Ihr fürchtet euch zurecht

Dorothy/Vogelscheuche/Blechmann: Verzeih uns
die Störung

Löwe: Uuuuaahhh! Euch ist bestimmt schon schlecht

Dorothy/Vogelscheuche/Blechmann: Wir wollen nur durch
und stören nicht lange
Die Smaragdstadt ist unser Ziel
Doch eine Hexe will uns fangen

Löwe: Ich bin ein König

Dorothy/Vogelscheuche/Blechmann: Ja, ja, ja

Löwe: Ihr drei seid zu wenig

Dorothy/Vogelscheuche/Blechmann: Ja, ja, ja

Löwe: Uuuuaahh! Gegen mich
Ich bin ein König

Dorothy/Vogelscheuche/Blechmann: Uuuuaahh! Ja, ja, ja

Löwe: Ihr drei seid zu wenig

Dorothy/Vogelscheuche/Blechmann: Uuuuaahh! Ja, ja, ja, ja, ja

Löwe: Gegen mich. Gegen mich

Wir gehen den Weg

Dorothy: Wir gehen den Weg
 wie lang er auch sei
 Der König der Tiere ist auch dabei

Alle: Die Schuhe, sie tragen und führen mich
 Zur Stadt, zum Schloss
 Zum Zauberer von Oz

Wir gehen den Weg
wie lang er auch sei
Und wünschen uns diese Stadt herbei
Die Schuhe, sie tragen und führen mich
Zur Stadt, zum Schloss
Zum Zauberer von Oz

Hinter dem Tor

Dorothy: Die Hoffnung
sie hat uns bis hierher getragen
Jetzt spür ich
mein Wunsch wird erfüllt

Vogelscheuche: Ich bin aufgeregt
Ich kann's gar nicht sagen
Noch nie hab ich mich so gefühlt

Löwe: Nur noch ein Schritt
Soll ich es wagen
Ein bisschen fürcht ich mich schon

Blechmann: Nur keine Zweifel
Wir werden ihn fragen
So knapp vor dem Ziel
laufen wir nicht davon

Alle: Hinter dem Tor
da wartet das Glück
Was wir uns wünschen
wird bald erfüllt
Hinter dem Tor
da wartet das Glück
Nun ist es soweit
Jetzt sind wir am Ziel

Löwe: Wir sind am Ziel. Wir sind am Ziel

Vogelscheuche: Ohne dich Dorothy
hätte ich's nicht mehr ertragen
Ich stünde ja jetzt noch am Feld

Blechmann: Ein Blitz hätte mich
bestimmt schon erschlagen
hättet ihr mich nicht geölt

Löwe: Der finstere Wald
er ließ mich verzagen
Ich zitterte vor dem kleinsten Tier

Dorothy: Meine Freunde
jetzt muss ich euch
auch noch was sagen
Ohne euch
wäre ich sicher nicht hier



THEATER MIT HORIZONT

Blechmann: Herzöglich wartet beherzt mein Herz
um von mir herzlich
in Empfang genommen zu werden

Vogelscheuche: Hier innen wartet mein Hirn drinnen
sich so manches auszuhirnen
und auszuspinnen

Löwe: Mutig stolziert der König der Tiere
durch das Tor
um sich seinen Mut
mutwillig abzuholen
Aber ich fürchte mich! Uaaaah!

Dorothy: Löwe, jetzt komm. Wir sind da

Alle: Hinter dem Tor
da wartet das Glück
Was wir uns wünschen
wird bald erfüllt
Ja hinter dem Tor
da wartet das Glück
Nun ist es soweit
jetzt sind wir am Ziel
Wir sind am Ziel

Hinter dem Tor
da wartet das Glück
Was wir uns wünschen
wird bald erfüllt
Hinter dem Tor
da wartet das Glück
Nun ist es soweit
jetzt sind wir am Ziel
Hinter dem Tor

Nun ist alles aus

Alle: Hinter dem Tor
 Wir glaubten ans Glück
 Die Hoffnung ist nun
 in die Ferne gerückt

Blechmann: Kein Herz
Vogelscheuche: Kein Hirn
Dorothy: Wie komm ich nach Haus?
Löwe: Mir fehlt der Mut
Dorothy: Jetzt ist alles aus

Alle: Hinter dem Tor
 Hinter dem Tor
 Wir glaubten ans Glück

Unser großer Tag

Löwe: Schon mein ganzes Leben lang
hab ich danach gesucht
Die ganze Zeit daran gedacht
Mein Schicksal oft verflucht

Vogelscheuche: Was ich mir so sehr gewünscht
wurde plötzlich wahr

Blechmann: Wonach wir uns so lang geseht
Ja das ist jetzt endlich da

Löwe: Wir haben Herz, Hirn und Mut
Jetzt ist es bewiesen
Bevor du dir zu viele Sorgen machst

Blechmann: Es könnte sein, dass du's schon hast

Alle: Das ist heute unser großer Tag
und alles was uns so sehr am Herzen lag
Jeder unsrer Wünsche
hat sich auf einen Schlag erfüllt

Blechmann: Das ist unser Tag
Das ist unser großer Tag

Alle: Das ist heute unser großer Tag
und alles was uns so sehr am Herzen lag
Jeder unsrer Wünsche
hat sich auf einen Schlag erfüllt.
Das ist unser großer Tag

Unser, unser, unser, unser großer Tag

Fantasie

Dorothy: Ein Mann aus Stroh
Da steht er
direkt am Wegesrand
Er bewacht das Feld
und wünscht sich mehr Verstand

Vogelscheuche: Sein Leben ist recht einsam
Gesellschaft hat er nicht
Darum freut er sich besonders
dass jemand mit ihm spricht

Blechmann: Nicht lang zu zweit
Nein nach kurzer Zeit
trefft ihr einen Blechmann
Der sich leider ohne Öl
nicht mehr bewegen kann

Löwe: Er hat kein Herz
Fühlt sich nicht gut
Der Vierte ist ein Löwe ohne Mut

Alle: Schnell werden wir Freunde
gemeinsam ziehen wir los
Es ist ein langer Weg
zum Zauberer von Oz

Alle: Fantasie
Dorothy: Die graue Welt wird plötzlich bunt
Alle: Fantasie
Dorothy: Ein grenzenloses Land für uns
Alle: Fantasie, Fantasie, Fantasie

Vogelscheuche: Hier im Lande Oz
verdreht, verkehrt, verrückt
Sogar die Pflanzen sprechen
und wünschen dir viel Glück

Dorothy: Die roten Schuhe führen uns
So kommen wir ans Ziel
Doch eine böse Hexe
treibt mit uns ein übles Spiel

Blechmann: Sie schickt uns den Kalidah
ein furchtbares Getier
Doch halten wir zusammen
Standhaft bleiben wir



THEATER MIT HORIZONT

Löwe: Der große Zauberer
war eigentlich recht klein
doch haben wir
was wir uns wünschten
Dorothy kommt heim

Alle: Schnell werden wir Freunde
gemeinsam ziehen wir los
Es ist ein langer Weg
zum Zauberer von Oz

Alle: Fantasie
Dorothy: Die graue Welt wird plötzlich bunt
Alle: Fantasie
Dorothy: Ein grenzenloses Land für uns
Alle: Fantasie, Fantasie, Fantasie

Alle: Fantasie
Dorothy: Die graue Welt wird plötzlich bunt
Alle: Fantasie
Dorothy: Ein grenzenloses Land für uns
Alle: Fantasie, Fantasie, Fantasie